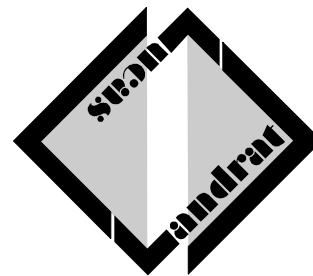


Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilingualem Zweig deutsch-englisch
Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an
Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) & Elite-Schule des Sports im DSB



Arbeitsgruppe Ganzttag Themengruppe Rhythmisierung

Einladung zur zweiten Sitzung der Themengruppe ‚Rhythmisierung‘

an alle interessierten SchülerInnen, Eltern
und KollegInnen

51379 Leverkusen-Opladen
Peter-Neuenheuser-Str. 7-11

Tel. Sek.II: 02171 / 711 - 220
Tel. Sek.I: 02171 / 711 - 120
Fax: 02171 / 711 - 299
eMail: LLGym@schulen-lev.de

Leverkusen, 26.02.2009

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden alle Interessierten zu unserem zweiten Arbeitstreffen ein, um die bisher sehr produktive Arbeit gemäß dem auf der Homepage vermerkten Protokoll fortzusetzen.

Mittwoch, 25. Februar 2009 ab 13:30 Uhr

in Raum 310 (Computerraum)

Neben einer weiteren Sondierung des Vor- und Nachteilkatalogs zu den diskutierten Stundenmodellen soll es um kompakte Formulierungskomponenten gehen, die einen möglichst transparenten und sachlich-neutralen Überblick über die mit den einzelnen Stundenmodellen verbundenen Möglichkeiten und Herausforderungen liefern.

In Verbindung mit den tabellarischen Argumentenlisten soll so eine Diskussionsgrundlage gelingen, die eine Diskussion in den weiteren Gremien effizienter und transparenter macht.

Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. M. Bartsch

Arbeitsgruppe Ganztag

Themengruppe `Unterrichtsrhythmisierung´

Protokoll der zweiten Arbeitssitzung vom 25. Februar 2009

Raum 310

Anwesenheitsliste:

Eltern: Frau Fischer-Mues

SchülerInnen: (keine)

LehrerInnen:

Bartsch, van de Braak, Holtwick, Mühlenberg, Noch, Schieren, Schramm, Ziemke, (weitere Gruppenmitglieder: Dreesmann, Pflieger, Lungstraß)

TOP 1: Zunächst wurde der bereits erarbeitete Vor- und Nachteilkatalog zu den diskutierten Stundenmodellen erweitert. So wurden Überlegungen und Anmerkungen insbesondere der experimentellen Fächer wie auch solche der Fachschaft Kunst ergänzt.

Außerdem diskutierte die Gruppe auf der Grundlage der Erfahrungen eines Troisdorfer Gymnasiums eine sinnvolle Pausensetzung (insbesondere für das 60-Minuten-Modell). Die damit in Verbindung stehenden Überlegungen wurden in die Tabelle mit aufgenommen.

TOP 2: Diskutiert wurde, ob sich die Arbeitsgruppe vor dem Hintergrund und in gründlicher Abwägung der Argumente zu einem der Modelle empfehlend äußern oder gar positionieren soll. Innerhalb der Arbeitsgruppe scheint ein Konsens darüber zu bestehen, dass das 60-Minuten-Modell in der Summe deutlich mehr Vorteile als Nachteile für ein Unterrichtsverständnis im Sinne der durch die Gruppe während des vorausgegangenen Treffens formulierten Arbeitshypothese aufweist. Eine Empfehlung für oder gegen ein Modell kann aber den Austausch in den Gremien nicht ersetzen.

TOP 3: Der Arbeitsprozess soll nun in der Weise forciert werden, dass ein Diskussionspapier für die Lehrerkonferenz mit drei Komponenten erstellt wird:

- Tabellarische Argumentationsmatrix zu den einzelnen Modellen (sprachliche Überarbeitung und Formatierung bis zum nächsten Termin durch Mühlenberg und Bartsch)
- ein visionäres und zugleich in der Stoßrichtung realistisches Positionspapier im Sinne der formulierten Arbeitshypothese (Initialentwurf bis zum nächsten Termin durch Schramm)
- Erstellung eines offenen Stundenrasters in Anlehnung an die schulischen Prämissen des LLG bis zum nächsten Termin (Noch)

Wir laden alle Interessierten zu unserem dritten Arbeitstreffen am

17. März (Dienstag) 2009 um 13.30 Uhr

in Raum 310 ein.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. M. Bartsch